

**BESCHLUSSVORLAGE****Anerkennung der Jahresrechnung 2014 für die Kindertagesstätten****Beratungsfolge**

---

27.07.2015	Sozialausschuss	öffentlich
------------	-----------------	------------

**Beschlussvorschlag**

---

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2014 für

- a) den evang. Kindergarten Regenbogen mit Gesamtausgaben in Höhe von 465.439,09 € wird anerkannt. Das entstandene Defizit i. H. von 1.967,34 € ist an die Evang.-Luth. Kirchengemeinde zu überweisen.
- b) das Kinderhaus Schatzinsel mit Gesamtausgaben i. H. von 445.406,54 € wird anerkannt. Das entstandene Defizit i. H. von 29.930,34 € ist an den Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V. zu überweisen.
- c) den AWO Kindergarten Hotzenplotz mit Gesamtausgaben i. H. von 637.993,17 € wird anerkannt. Der entstandene Überschuss i. H. von 15.349,15 € ist von der AWO zu überweisen.
- d) den AWO Kindergarten Grashüpfer mit Gesamtausgaben i. H. von 359.041,12 € wird anerkannt. Der entstandene Überschuss i. H. von 16.347,04 € ist von der AWO zu überweisen.
- e) den AWO Kinderhort Mogli mit Gesamtausgaben i. H. von 670.632,77 € wird anerkannt. Das entstandene Defizit i.H. von 41.185,51 € ist an die AWO zu überweisen.
- f) den AWO Kinderhort Abenteuerland mit Gesamtausgaben i. H. von 405.239,45 € wird anerkannt. Der entstandene Überschuss i. H. von 47.197,96 € ist von der AWO zu überweisen.
- g) das Kinderhaus Farbenspiel der Caritas mit Gesamtausgaben i. H. von 1.186.823,73 € wird anerkannt. entstandene Defizit i. H. von 50.425,02 € ist an die Caritas FFB zu überweisen.

**Vorschlagsbegründung**

---

Die AWO Bezirksverband Obb. e.V., die Evang. Kirche, der Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V. sowie die Caritas FFB haben die Gewinn- und Verlustrechnungen für ihre Einrichtungen für das Jahr 2014 vorgelegt. Nachstehende Einrichtungen wurden durch die Verwaltung geprüft; es ergab sich folgendes Bild:

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| - Kindergarten Hotzenplotz | AWO Obb.                                  |
| - Kindergarten Grashüpfer  | AWO Obb.                                  |
| - Kinderhort Mogli         | AWO Obb.                                  |
| - Kinderhort Abenteuerland | AWO Obb.                                  |
| - Kindergarten Regenbogen  | Evang. Kirche Puchheim                    |
| - Kinderhaus Schatzinsel   | Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim |

- Kinderhaus Farbenspiel Caritas FFB

**Ausgaben:**

	<b>Hotzenplotz</b> 4gruppig - mit Integration max. 100 Plätze	<b>Grashüpfer</b> 2gruppig - mit Integration max. 50 Plätze
<u>I. Personalkosten</u>	<b>554.801,33</b>	<b>320.858,52</b>
<u>II. Raumkosten</u> Gebäudekosten (ohne kommunalen Aufwand)	<b>5.071,90</b>	<b>1.517,87</b>
<u>III. Verpflegungsaufwand</u>	<b>35.518,96</b>	<b>12.691,37</b>
<u>IV. Verwaltungskosten</u>		
Telefon, Porto, Bankgeb.	1.094,37	484,59
Büromaterial	1.740,85	425,06
Fahrtkosten/Reisekosten	105,00	127,32
Fachbücher/Zeitschriften	684,19	394,62
Sonst. Verwaltungskosten	1.855,79	561,70
Zentr. Verwaltungskosten	30.380,63	17.097,20
	<b>35.860,83</b>	<b>19.090,49</b>
<u>V. Betreuungsaufwand</u>		
Spiel-/ Bastelmaterial	4.017,83	1.647,30
Beschäftigungstherapie Veranstaltungen	1.262,12	1.694,55
	<b>5.279,95</b>	<b>3.341,85</b>
<u>VI. Steuern/ Abgaben/Versichg.</u>		
Versicherungen	760,08	389,46
Außerordentl. Aufwend.	474,24	329,86
	<b>1.234,32</b>	<b>719,32</b>
<u>VII. Geringw. Wirtschaftsgüter</u>		
Betriebsmittel f. Ersatz		598,02
Instandhaltung	225,88	223,68
	<b>225,88</b>	<b>821,70</b>
<b><u>Summe I - VII Ausgaben</u></b>	<b>637.993,17</b>	<b>359.041,12</b>

**Einnahmen:**

<u>VIII. Elternbeiträge</u>		
Gruppenbeiträge/ Spielgeld	86.807,28	35.936,80
Essengeld/ Getränke	35.333,60	13.558,90
<u>IX. Pflegesatzerlöse</u> (Integration)	67.811,28	64.272,34
<u>X. Sonstige Einnahmen</u> Spenden, Zinsen, Veranstaltungen	401,50	1.745,00
	190.353,66	115.513,04
<u>XI. Zuschüsse</u>		
Zuschuss Kommune	225.280,52	126.430,28
Zuschuss Freistaat	237.708,14	133.444,84
Zuschuss Kommune - Betriebskosten -	<b>462.988,66</b>	<b>259.875,12</b>
<b>Summe VIII - XI: Einnahmen</b>	<b>653.342,32</b>	<b>375.388,16</b>
<b>Differenz</b>	<b>15.349,15</b>	<b>16.347,04</b>

### Kindergarten Hotzenplotz

Der AWO-Kindergarten Hotzenplotz ist eine viergruppig geführte integrative Einrichtung mit zwei Regel- und zwei Integrationsgruppen. Die vorgelegte Defizitabrechnung gestaltet sich wie folgt:

Die Personalkosten weisen gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um rd. 43.300,00 € auf. Grund dafür ist ein Mehr an gewichteten Buchungsstunden und somit auch mehr Arbeitsstunden. Tarifsteigerung und höhere Fachkraftquoten (höhere Eingruppierung) tragen ebenso zu dieser Steigerung bei. Die Erhöhung der Buchungszeiten haben auch Auswirkung auf den Verpflegungsaufwand, der mit rd. 2.000,00 € über dem Ergebnis aus 2013 liegt. Alle anderen Ausgaben bewegen sich auf ähnlichem Niveau wie dem des Vorjahres. Durch den Aufwand bei den Personalkosten ist die Summe der Gesamtausgaben zum Ergebnis aus 2013 um ca. 50.000,00 € gestiegen. Auf der Einnahmeseite sind bei den Elternbeiträgen Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr von rd. 6.100,00 € zu vermerken. Grund dafür ist der Vorschulkinderzuschuss, der ab 2014 unter „Elternbeiträge“ verbucht wurde, sowie die höheren Betreuungszeiten der Kinder. Höhere Buchungszeiten bei den I-Kindern sind auch der Grund für mehr Pflegesatzerlöse von ca. 5.100,00 €. Die Erweiterung der Betreuungszeiten und die Erhöhung des Basiswertes führten zu einer vermehrten Einnahme von rd. 35.000,00 € bei den staatlichen Zuschüssen nach dem BayKiBiG. Nach Prüfung der vorgelegten Abrechnung und nach Gegenüberstellung der Ausgaben i.H. von 637.993,17 € zu den Einnahmen i.H. von 635.342,32 € ergibt sich ein Überschuss i.H. von 15.349,15 €, der abzuführen ist.

### Kindergarten Grashüpfer

Der AWO-Kindergarten Grashüpfer betreut in seiner Einrichtung zwei integrative Gruppen mit jeweils zehn Regel- und fünf Integrationskindern. Die vorgelegte Gewinn- und Verlustabrechnung wurde geprüft. Es ergab sich folgendes Ergebnis:

Die vermehrten Personalkosten i.H. von ca. 16.700,00 € zum Vorjahr beruhen ausschließlich auf Tarifsteigerungen. Alle weiteren Ausgabepositionen liegen unter oder auf gleicher Höhe wie in 2013, so dass die vermehrten Gesamtausgaben tatsächlich nur den Personalkosten zugeordnet werden können. Trotz geringerer Buchungszeiten sind die Elternbeiträge mit rd. 2.400,00 € höher als im Jahr zuvor. Grund dafür ist auch hier der Vorschulkinderzuschuss, der ab 2014 unter „Elternbeiträge“ verbucht wurde. Die reduzierten Betreuungszeiten haben ebenfalls Auswirkung auf die etwas geringere Einnahme der Essensbeiträge; ca. 800,00 €. Die Mindereinnahmen bei den Pflegesatzerlösen resultieren aus einer zweimonatigen reduzierten Belegung zweier I-Plätze. Höhere Einnahmen bei den staatlichen Zuschüssen nach dem BayKiBiG sind auf die Erhöhung des Basiswertes zurückzuführen. Bei Verrechnung der Einnahmen i.H. von 375.388,16 € mit den Ausgaben i.H. von 359.041,12 € ergibt sich ein Überschuss i.H. von 16.347,04 €, der an die Stadt Puchheim zu überweisen ist.

**Ausgaben:**

	<b>Hort Mogli</b> 110 Pl.-dav.bis 20 I-Pl.	<b>Hort Abenteuerland</b> 75 Plätze
<u>I. Personalkosten</u>	579.866,57	324.110,62
<u>II. Verpflegungsaufwand</u>	35.283,76	29.301,10
<u>III. Raum-/Gebäudekosten</u> (ohne gemeidl. Aufwand)	4.545,61	18.210,07
<u>IV. Verwaltungskosten</u>		
Telefon/Porto/Bankgeb.	1.095,14	101,95
sonst. Verwaltungskosten	1.349,53	484,47
Büromaterial	1.786,83	321,07
Fahrt-u. Reisekosten	268,02	334,35
Fachbücher, Zeitschr.	814,89	296,69
zentrale Verwaltungsk.	31.934,89	19.297,12
	<b>37.249,30</b>	<b>20.835,65</b>
<u>V. Betreuungsaufwand</u>		
Spiel-u.Bastelmaterial	5.133,72	3.021,46
Beschäftigungstherapie		
Veranstaltungen	1.778,21	8.529,70
	<b>6.911,93</b>	<b>11.551,16</b>
<u>VI. Steuern/Abgaben/Vers.</u>		
Versicherungen	696,25	443,30
Außerord. Aufwendungen	543,50	272,27
	1.239,75	715,57
<u>VII. Geringwert.Wirtschafts- güter/ Betriebsmittel/ Instandhaltung</u>	5.312,17	
	223,68	515,28
<b>Ausgaben</b>	<b>670.632,77</b>	<b>405.239,45</b>

**Einnahmen**

	<b>Hort Mogli</b>	<b>Hort Abenteuerland</b>
<u>VIII. Elternbeiträge</u>		
Gruppenbeiträge	66.556,91	112.573,19
Essensgeld	33.557,63	39.070,32
	<b>100.114,54</b>	<b>151.643,51</b>
<u>IX. Sonst. Einnahmen</u>		
Zinsen/ Skonti/ Verant. Pfleagesatzerlöse	2.457,76 88.632,06	7.916,88
<u>X. Zuschüsse</u>		
Zuschuss Kommune	213.166,90	142.463,64
Zuschuss Freistaat	225.076,00	150.413,38
	438.242,90	292.877,02
<b>Einnahmen:</b>	<b>629.447,26</b>	<b>452.437,41</b>
<b><u>Differenz</u></b>	<b>-</b>	<b>47.197,96</b>

### Kinderhort Mogli

Die von der AWO vorgelegte Defizitabrechnung für den integrativen Kinderhort Mogli ergab folgenden Sachverhalt:

Der Sozialausschuss hat in seiner Sitzung im Mai 2014 der Einrichtung einer vierten Integrationsgruppe ab neuem Betreuungsjahr zugestimmt. Somit stehen für die nachschulische Betreuung integrativer Grundschul Kinder 20 Plätze zur Verfügung. Mit dieser weiteren I-Gruppe wurde auch die Einstellung einer zusätzlichen Fachkraft notwendig; zwei SPS-Kräfte (Sozialpädagogisches Seminar) unterstützen mit Zustimmung der Verwaltung das pädagogische Personal bei der Betreuung der Kinder. Insgesamt hat diese Maßnahme Auswirkung auf die Personalkosten, die gegenüber zum Vorjahr um rd. 90.000,00 € höher liegen. Im Bereich des Verpflegungsaufwandes ist das Personal bemüht, den Kindern gesunde Ernährung nahe zu bringen – das macht sich bei den höheren Ausgaben von rd. 3.650,00 € bemerkbar. Alle weiteren Ausgabebereiche liegen entweder unter den Vorjahreswerten oder auf gleicher Höhe. Auf der Einnahmeseite befinden sich die Gruppenbeiträge mit ca. 800,00 € etwas unter dem Vorjahresniveau. Dieses leichte Defizit beruht auf die verspätete Zahlung der Gebühren durch das Jugendamt, die erst in 2015 eingegangen sind. Ähnliches lässt sich bei den Essensgeldern feststellen – hier sind es die Eltern, die einige Beträge nicht beglichen haben. Aufgrund der zusätzlichen I-Plätze sind bei den Pflegesatzerlösen Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr um rd. 15.600,00 € zu verzeichnen. Erhöhte Basiswerte, erhöhte Buchungszeiten und erhöhte Gewichtungsfaktoren führten zu vermehrten staatlichen Zuschüssen nach dem BayKiBiG i.H. von rd. 45.650,00 €. Nach Gegenüberstellung der Ausgaben i.H. von 670.632,77 € zu den Einnahmen i.H. von 629.447,26 € ergibt sich ein Defizit i.H. von 41.185,51 €, das auszugleichen ist.

### Kinderhort Abenteuerland

Von der AWO wurde die Defizitabrechnung für den Kinderhort Abenteuerland vorgelegt und geprüft. Es ergab sich folgendes Ergebnis:

Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 5.000,00 € gesunken. Grund dafür war die Nichtbesetzung von Praktikanten- bzw. SPS-Kräften. Eine Fachkraftstelle war von Januar bis März 2014 unbesetzt. Beim Verpflegungsaufwand sind die Ausgaben zwar um rd. 1.500,00 € angestiegen, dem gegenüber stehen jedoch Mehreinnahmen bei den Essensgeldern i.H. von ca. 2.460,00 €. Im Bereich des Betreuungsaufwandes wurden zum Vorjahr rd. 6.700,00 € mehr ausgegeben. Dieser Mehraufwand resultiert zum großen Teil aus den Kosten für die Jugendherbergsfahrt nach Furth im Wald. Ein Ausflug dieser Art wird alle zwei Jahre mit allen Kindern der Einrichtung durchgeführt. Auf der Einnahmeseite sind bei den Elternbeiträgen höhere Einnahmen als im Vorjahr von rd. 4.800,00 € zu verzeichnen. Der Grund dafür liegt in der einkommensabhängigen Staffelung der Elterngebühren i.V. mit erhöhten Betreuungszeiten. Den Mehrausgaben bei den Veranstaltungen stehen auf der Einnahmeseite ca. 4.950,00 € gegenüber; das ist die Kostenbeteiligung der Eltern am Ausflug. Mit den staatlichen und kommunalen Zuschüssen, die nach dem BayKiBiG geleistet werden, hat die Einrichtung rd. 30.400,00 € Mehreinnahmen zu verzeichnen. Nach Prüfung der vorgelegten Abrechnung sind die Ausgaben i.H. von 405.239,45 € und die Einnahmen i.H. von 452.437,41 € anzuerkennen. Der Überschuss i.H. von 47.197,96 € ist von der AWO an die Stadt Puchheim zu überweisen.



**Ausgaben:**

	<b>Regenbogen</b> 75 Plätze	<b>Kinderhaus Schatzinsel</b> 75 Kindergartenplätze 24 Krippenplätze
<u>I. Personalkosten</u>	394.412,34	390.884,24
<u>II. Verpflegungsaufwand</u>	36.526,93	12.769,51
<u>III. Raum-/Gebäudekosten</u> (ohne gemeidl. Aufwand)	877,61	1.881,48
<u>IV. Verwaltungskosten</u>		
Telefon/Porto/Bankgeb.	170,05	1.681,43
sonst. Verwaltungskosten	9.313,11	3.160,46
Büromaterial	2.881,20	635,63
Fahrt-u. Reisekosten	547,30	19,14
Fachbücher, Zeitschr.	746,94	1.112,97
zentrale Verwaltungsk.	9.126,26	25.212,00
	<b>22.784,86</b>	<b>31.821,63</b>
<u>V. Betreuungsaufwand</u>		
Spiel-u. Bastelmaterial	5.315,86	3.311,60
Beschäftigungstherapie		
Veranstaltungen	1.251,24	846,22
	<b>6.567,10</b>	<b>4.157,82</b>
<u>VI. Steuern/Abgaben/Vers.</u>		
Versicherungen	696,54	539,83
Außerord. Aufwendungen	2.593,37	973,40
	<b>3.289,91</b>	<b>1.513,23</b>
<u>VII. Geringwert.Wirtschafts-</u> <u>güter/ Betriebsmittel/</u> Instandhaltung	980,34	2.378,63
<b>Ausgaben</b>	<b>465.439,09</b>	<b>445.406,54</b>

**Einnahmen**

	<b>Regenbogen</b>	<b>Kinderhaus Schatzinsel</b>
<hr/>		
<u>VIII. Elternbeiträge</u>		
Gruppenbeiträge	61.816,56	85.353,02
Essensgeld	35.426,00	24.476,43
<u>IX. Sonst. Einnahmen</u>		
Zinsen/ Skonti/ Verant. Pfleagesatzerlöse	177,35	21,03
<u>X. Zuschüsse</u>		
Zuschuss nach BayKiBiG	366.051,84	246.112,16
Zuschuss Betriebskosten		59.513,56
<b>Einnahmen:</b>	<b>463.471,75</b>	<b>415.476,20</b>

## Regenbogen

Die von der Evang. Kirche eingereichte Kostenrechnung ergab folgendes Bild:

Auf der Ausgabeseite sind bei den Personalkosten gegenüber den Vorjahr rd. 7.600,00 € weniger Aufwand zu verzeichnen. Grund dafür war der Verzicht auf Einstellung einer SPS-Praktikantin; eine Vorpraktikantin war lediglich sechs Monate beschäftigt. Weitere Kosten wurden durch die Krankenkasse übernommen. Da im Verlauf des Jahres eine Erzieherin ausgeschieden und durch Insetate eine neue gefunden werden musste, haben sich die Ausgaben bei den sonstigen Verwaltungskosten gegenüber dem Vorjahr um rd. 5.000,00 € erhöht. Mit dem Wechsel des Essenanbieters in der zweiten Hälfte des Jahres konnte ein günstigerer Caterer vertraglich gebunden werden. Dadurch ergaben sich Einsparungen von rd. 400,00 €. Insgesamt liegen die Ausgaben um ca. 1.430,00 € unter denen des Vorjahres. Auf der Einnahmeseite sind zwar die Gruppenbeiträge um rd. 2.000,00 € und die Essensgelder aufgrund der günstigeren Kosten um rd. 560,00 € gesunken, dennoch ergibt sich durch die wesentlich höheren staatlichen Zuschüsse nach dem BayKiBiG (rd. 39.000,00 €) eine Mehreinnahme zum Vorjahr i.H. von ca. 35.750,00 €. Bei Verrechnung der Ausgaben i.H. von 465.439,09 € mit den Einnahmen i.H. von 463.471,75 € errechnet sich ein Defizit i.H. von 1.967,34 €, das unter dem im Haushalt angemeldeten Betrag liegt und ausgeglichen werden muss.

## Schatzinsel

Das Kinderhaus Schatzinsel mit 75 Kindergarten- und 24 Krippenplätzen befindet sich in Trägerschaft der Nachbarschaftshilfe. Entgegen der ursprünglichen Planung konnte das Haus erst ab März 2014 eröffnet werden – Vergleichszahlen zum Vorjahr liegen nicht vor. Die bereits angestellten Betreuungskräfte sind in Absprache mit der Aufsichtsbehörde bis zur Eröffnung im Kinderhaus am Fröbelweg zum Einsatz gekommen und haben dort bereits ab Dezember 2013 rd. 12 Kinder betreut, die dann später in das Kinderhaus Schatzinsel umgezogen sind. Weiteres Personal wurde Anfang 2014 eingestellt, da davon ausgegangen wurde, dass das Haus zeitnah fertig gestellt wird. Aus diesem Grund sind auf der Ausgabeseite die Personalkosten i.H. von ca. 390.900,00 € im Verhältnis zu den tatsächlich anwesenden Kindern ungewöhnlich hoch. Die angespannte Arbeitsmarktsituation hat es jedoch nicht erlaubt, kurzfristig auf die Bauverzögerung zu reagieren und die Personalsuche zu verschieben. Bei den weiteren Ausgaben sind die sonstigen Verwaltungskosten wegen der aktiven Suche nach Personal relativ hoch; alle weiteren Ausgaben bewegen sich im vertretbaren Bereich. Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Einrichtung ab März 2014 sind auch erst ab diesem Zeitpunkt Kindergartenbeiträge und Essensgelder i.H. von rd. 109.830,00 € eingenommen worden. Die staatlichen Zuschüsse, die für die Betreuung der Kinder bis zur Eröffnung an das Kinderhaus am Fröbelweg geflossen sind, wurden rückwirkend ab Januar 2014 auf das Kinderhaus Schatzinsel umgebucht. Gemeinsam mit den von der Stadt geleisteten Betriebskostenzuschüssen i.H. von rd. 59.500,00 € und den staatlichen Zuschüssen nach dem BayKiBiG ergeben sich Einnahmen i. H. von 415.476,20 €. Nach Verrechnung der Ausgaben i.H. von 445.406,54 € mit den Einnahmen i.H. von 415.476,20 € ergibt sich ein Defizit i.H. von 29.930,34 €, das auszugleichen ist.

**Ausgaben:****Kinderhaus Farbenspiel**

125 Kigaplätze  
24 Krippenplätze

<u>I. Personalkosten</u>	<b>1.010.458,02</b>
<u>II. Raumkosten</u>	<b>5.766,57</b>
Gebäudekosten (ohne kommunalen Aufwand)	
<u>III. Verpflegungsaufwand</u>	<b>88.561,95</b>
<u>IV. Verwaltungskosten</u>	
Telefon, Porto, Bankgeb.	4.658,59
Büromaterial	3.627,09
Fahrtkosten/Reisekosten	443,59
Fachbücher/Zeitschriften	1.014,15
Sonst. Verwaltungskosten	1.780,63
Zentr. Verwaltungskosten	65.484,88
	<b>77.008,93</b>
<u>V. Betreuungsaufwand</u>	
Spiel-/ Bastelmaterial	1.285,51
Beschäftigungstherapie	
Veranstaltungen	-
	<b>1.285,51</b>
<u>VI. Steuern/Abgaben/Versichg.</u>	
Versicherungen	518,96
Außerordentl. Aufwend.	1.096,74
<u>VII. Geringw.Wirtschaftsgüter</u>	1.148,09
Betriebsmittel f. Ersatz -	-
Instandhaltung	978,99
<b>Summe I - VII Ausgaben</b>	<b>1.186.823,76</b>

**Einnahmen:****Kinderhaus Farbenspiel****VIII. Elternbeiträge**

Gruppenbeiträge/Spielgeld	219.348,50
Essengeld/ Getränke	96.937,40

**316.285,90****IX. Pflegesatzerlöse**

(Integration)

**X. Sonstige Einnahmen****10.904,99**

Spenden,Zinsen,Veranstaltungen

**XI. Zuschüsse**

Zuschuss Kommune/Freistaat	772.120,53
Zuschuss Betriebskosten	
sonst. Zuschüsse	36.882,75
	<b>809.003,28</b>

außerordentliche Erträge **204,57****Summe VIII - XI: Einnahmen 1.136.398,74****Verlustausgleich - 50.425,02**

## Kinderhaus Farbenspiel

Mit der Inbetriebnahme des Kinderhauses Farbenspiel im Jahr 2013 sind beide Caritaseinrichtungen im Wohnpark Roggenstein (Jahreszeiten und Farbenspiel) wirtschaftlich getrennt betrachtet worden. Die Trennung der beiden Kinderbetreuungseinrichtungen hat bei vielen Eltern und auch bei dem Personal Irritationen hervorgerufen, so dass der Träger sich entschlossen hat, beide Häuser ab April 2014 unter einem Namen und mit einer einheitlichen Haushaltsplanung zu führen. Ab diesem Zeitpunkt ist das Kinderhaus Farbenspiel mit derzeit 125 tatsächlich betreuten Kindergarten- und 24 tatsächlich betreuten Krippenkindern die größte Betreuungseinrichtung in Puchheim; weitere Aufnahmekapazitäten sind vorhanden, sofern Betreuungspersonal zur Verfügung steht. Aufgrund der teilweise getrennten Buchführung im vergangenen Jahr ist eine direkte Gegenüberstellung zum Vorjahr nicht möglich. Die vorgelegte Abschlussrechnung wurde geprüft – es ergab sich folgender Sachverhalt:

Im Ausgabebereich sind Personalkosten in Höhe von rd. 1.010.460,00 € entstanden. Ausschlaggebend für diese hohe Summe ist das durch die gesetzl. Vorgaben des BayKiBiG geforderte Personal für den Kindergarten- und Krippenbereich. Durch die hohe Kinderzahl ist auch der Verpflegungsaufwand mit rd. 88.560,00 € entsprechend. Dem gegenüber stehen jedoch auf der Einnahmeseite unter der Rubrik Essensgeld/ Getränke ca. 96.940,00 €. Weitere Aufwendungen sind bei den Verwaltungskosten und den Raumkosten zu verzeichnen, die sich jedoch aufgrund der Größe und der Besonderheit beider „getrennter“ Häuser im Rahmen bewegen. Die staatlichen und kommunalen Zuschüsse nach dem BayKiBiG betragen rd. 772.120,00 €. Weitere 36.882,75 € sind Personalkostenerstattungen durch das Arbeitsamt. Bei den Elternbeiträgen sind Einnahmen i.H. von ca. 219.350,00 € zu verzeichnen. Diese Einnahmen richten sich nach den gebuchten Betreuungszeiten durch die Eltern. Verrechnet man die Ausgaben i.H. von 1.186.823,76 € mit den Einnahmen i.H. von 1.136.398,74 €, dann ergibt sich ein Defizit von 50.425,02 €, der unter dem im Haushalt angemeldeten Betrag liegt; das Defizit ist auszugleichen.

## Finanzielle Auswirkungen

- Die notwendigen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung.
- Haushaltsmittel sind nicht ausreichend vorhanden, es ist eine überplanmäßige Ausgabe von                    € erforderlich. Deckung:
- Haushaltsmittel sind nicht vorhanden, es ist eine außerplanmäßige Ausgabe von                    € erforderlich. Deckung:

## Anlagen

Abenteuerland  
 Farbenspiel  
 Grashüpfer  
 Hotzenplotz  
 Mogli  
 Regenbogen  
 Schatzinsel

Fachbereich: Soziales  
Bearbeiter/in: Frau Greil

Freigabe: